

# Verwendete Produkte

ZAHN - Krone - Metall - Retentive Präparation - Supra- und äquigingival - Rand einsehbar - Multilink Automix

**Multilink Automix**

Das universelle, selbsthärtende Befestigungscomposite mit optionaler Lichthärtung für die adhäsive Befestigung



**Proxyt fluoridfrei**

Prophy-Paste ohne Fluorid



**OptraStick**

Applikationsinstrument mit einer biegbaren Haftklebespitze



**Ivoclean**

Effektive und universelle Paste zur Reinigung der Klebeflächen von prothetischen Restaurationen nach der Einprobe



**Monobond Plus**

Monobond Plus ist der Universal-Primer zur Konditionierung der Oberflächen aller Restaurationsmaterialien



**OptraDam**

Ein anatomisch ausgeformter Kofferdam zur absoluten Trockenlegung und Isolation des Arbeitsfeldes



**Liquid Strip**

Glycerin-Gel zur Vermeidung der sauerstoffinhibierten Schicht beim Einsetzen von Composite- oder Keramik-Restaurationen



**OptraPol**

OptraPol eignet sich sehr gut zum Finieren und Polieren aller gängigen Composite-Materialien in einem Schritt



**Fluor Protector**

Fluor Protector ist ein fluoridhaltiger Schutzlack zur Desensibilisierung und Kariesprophylaxe



# Flow Chart Multilink Automix

ZAHN - Krone - Metall - Retentive Präparation - Supra- und äquigingival - Rand einsehbar - Multilink Automix

## 1 Entfernung des Provisoriums



Entfernen des Provisoriums. Ggf. Präparation/en mit Polierbürste sowie öl- und fluoridfreier Reinigungspaste (z.B. **Proxyl fluoridfrei**) von eventuellen Resten des provisorischen Befestigungszementes reinigen und mit Wasserspray spülen. Anschliessend mit wasser-/ölfreier Luft trocknen.

## 2 Einprobe der Restauration



Einprobe der definitiven Restauration. Jetzt kann die Farbwirkung, Passgenauigkeit und Okklusion der Restauration überprüft werden.

## 3 Oberflächenbehandlung der Restauration



Abstrahlen der inneren Restaurationsoberfläche gemäss Angaben des Herstellers der Restaurationsmaterialien.



**Monobond Plus** mit einem Pinsel oder Microbrush auf die vorbehandelten Flächen auftragen, 60 Sekunden einwirken lassen, anschliessend mit starkem Luftstrom verblasen.

#### 4 Trockenlegung und Reinigung der Präparation



Eine sichere Trockenlegung des Operationsfeldes – vorzugsweise mit Kofferdam, z.B. **OptraDam**, alternativ mit Watterollen und Speichelzieher – ist bei der adhäsiven Befestigung mit Composites unerlässlich.

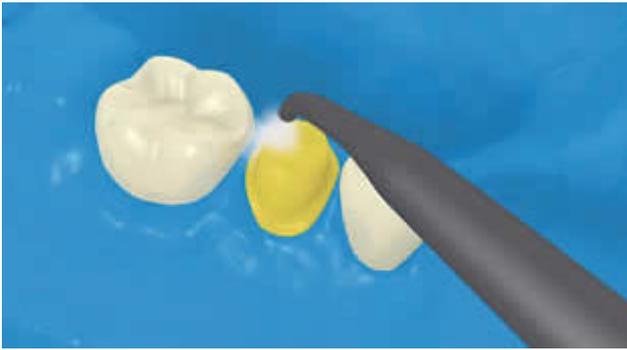


Präparation/en mit Polierbürste sowie öl- und fluoridfreier Reinigungspaste (z.B. **Proxyl fluoridfrei**) nochmals reinigen und mit Wasserspray spülen. Anschliessend mit wasser-/ölfreier Luft ausblasen, Übertrocknung vermeiden.

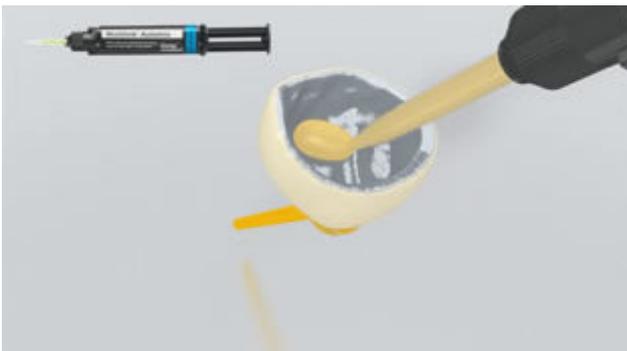
#### 5 Applikation Multilink Primer A/B und Multilink Automix



Der angemischte Multilink Primer A/B wird mit einem Microbrush auf die gesamte Klebefläche beginnend auf der Schmelzoberfläche appliziert und für 30 Sekunden eingerieben.



Überschuss von **Multilink Primer** mit starkem Luftstrom solange verblasen, bis kein beweglicher Flüssigkeitsfilm mehr sichtbar ist. Da der Primer rein selbsthärtend ist, wird nicht lichtgehärtet!

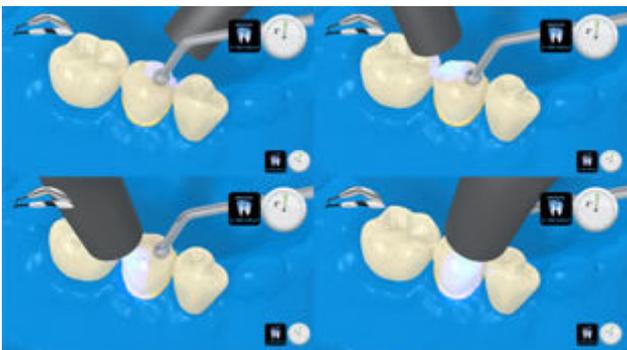


**Multilink Automix** aus der Automischspritze ausdrücken und die gewünschte Menge direkt auf die Restauration applizieren.

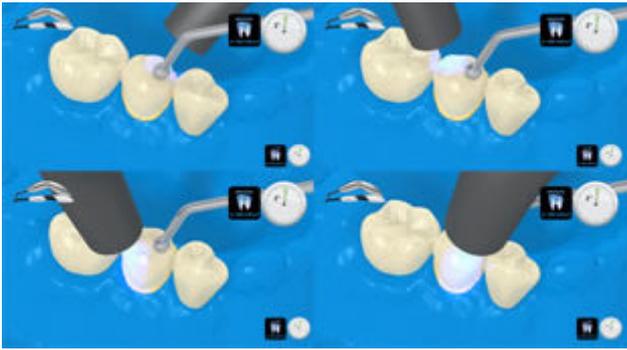
**6 Einsetzen der Restauration und Entfernung von überschüssigem Zement**



Restauration in situ bringen und unter gleichbleibendem Druck fixieren/halten.



Die Zementüberschüsse werden mittels Polymerisationslampe im Abstand von max. 10 mm pro Viertelseite (mesiooral, distooral, mesiobukkal, distobukkal) lichtaktiviert.



Lichtintensität ca. 650 mW/cm<sup>2</sup>: 3 Sek. Belichtungszeit pro Viertelseite - z.B. **Bluephase LOW POWER** Modus  
Lichtintensität ca. 1'000 mW/cm<sup>2</sup>: 1-2 Sek. Belichtungszeit pro Viertelseite - z.B. **Bluephase Style** oder **Bluephase HIGH POWER** Modus



Die gelartigen Überschüsse können nun leicht mit dem Scaler entfernt werden.



**Multilink Automix** unterliegt, wie alle Composites, der Sauerstoffinhibierung. Um dies zu verhindern, empfiehlt es sich die Restaurationsränder unmittelbar nach der Überschussentfernung mit einem Glyceringel/Airblock (z.B. **Liquid Strip**) abzudecken.

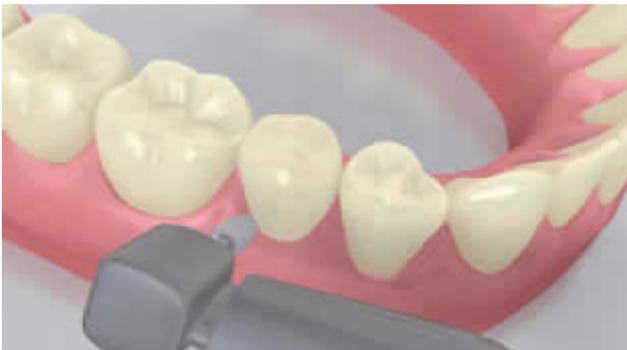


Danach alle Zementfugen nochmals für 20 Sekunden (ca. 1'100 mW/cm<sup>2</sup>) lichthärten. Bei lichtundurchlässigen, opaken Restaurationsmaterialien ist die Selbsthärtung abzuwarten.



**Liquid Strip** abspülen und Kofferdam entfernen.

### 7 Ausarbeitung der fertigen Restauration



Approximale Bereiche mit Finier- und Polierstreifen nacharbeiten. Okklusion und Funktionsbewegungen überprüfen und gegebenenfalls korrigieren. Restaurationsränder mit Polierern (**z.B. OptraPol**) oder Disks polieren.

### 8 Fluoridierung



Applikation einer dünnen Schicht **Fluor Protector** mit Hilfe eines Vivabrushs oder Pinsels. Gleichmässige Verteilung und Trocknung des Lackes mit dem Luftbläser.